

# „Digitaler Werkzeugkasten“ Handout



## Post-It-Spiel

Die Teilnehmenden kleben zu Beginn ihre Webcams mit Post-Its ab. Es werden Ja-Nein-Fragen gestellt. Wer mit „Ja“ antwortet entfernt seinen Post-It.

Material: Post-It oder einen „Zettel“

## Geschenke weiterreichen

Die/der TN nimmt einen Gegenstand („das Geschenk“) und stellt sich kurz vor. Ist er\*sie fertig, gibt er\*sie das Geschenk an eine\*n weitere\*n TN weiter, in dem er\*sie sagt: „Dieses wunderbare Geschenk bekommt nun Stefan.“ Stefan bedankt sich für das Geschenk. Er hat auch eins, dass er nach seinem Statement an Silas weitergibt. Silas ist dran ...

Alternativ: keine Vorstellungsrunde, sondern Feedback geben

## 5-Finger Spiel

Sie überlegen mehrere Fragen, die mit einer Skala zu beantworten sind. Zum Beispiel: Wie motiviert bist du? Die Teilnehmenden zeigen ihre Ergebnisse von 1 (schlecht) bis 5 (sehr gut) mit den Fingern.

Beispiele für Fragen, die Sie den Konfis zum Thema „Was wird von der Kirche erwartet?“ stellen können. Die Befragungsergebnisse aus dem „Kursbuch Konfirmation“ von Hans-Martin Lübking aus dem Jahr 2013 stehen in Prozentzahlen hinter der Frage.

(1 Finger = Trifft gar nicht zu! – 5 Finger = Trifft völlig zu!)

Im Vorfeld müsste klargestellt werden, ob die Konfis die Meinung der Deutschen angeben sollen oder was sie selbst von der Kirche erwarten.

Was wird von der Kirche erwartet?

- Alte, Kranke und Menschen mit Handicaps betreuen (82%)
- Menschen durch Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung an den Wendepunkten des Lebens begleiten (78%)
- Sich um Probleme der Menschen in sozialen Notlagen kümmern (77%)
- Gottesdienste feiern (74%)
- Die christliche Botschaft zeitnah und modern verkünden (72%)
- Sich gegen Fremdenhass und Ausländerfeindlichkeit wenden (61%)
- Entwicklungshilfe leisten (53%)
- Einen Beitrag zur Erziehung der Kinder leisten (40%)
- Das Gespräch mit den nicht-christlichen Religionen verstärken (39%)
- Sich zu politischen Fragen äußern (22%)

## **Der Tisch, an dem ich sitze**

Mit einem Gegenstand, der auf dem Tisch liegt, stellen sich die TN vor.  
Alternativ: Ein Gegenstand auf dem Tisch symbolisiert eine Meinung.  
Dabei werden die Gegenstände vor die Kamera gehalten und erläutert.

## **Sag es mit einem Bild**

Die TN nehmen ein Papier und malen mit einem Edding oder einem anderen dicken Stift einen Smiley zu ihrer aktuellen Stimmung oder ihren Eindruck vom Thema.  
Alternativ: „Welchem der Bilder, die Jesus über sich selbst nennt, kommt deiner Vorstellung am nächsten?“ Anschließend werden die Gegenstände vor die Kamera gehalten und erläutert.

Material: Papier, Edding oder dicker Stift

## **Touch Blue**

Jede Person sucht sich einen Gegenstand aus ihrem unmittelbaren Umfeld, der für sie gerade wichtig ist, Freude bringt, häufig benutzt wird...  
Alternativ: „Sucht einen Gegenstand zum Thema!“ oder „Holt einen blauen Gegenstand!“ Nacheinander hält jede Person ihren Gegenstand in die Kamera und erklärt, warum sie diesen ausgewählt hat.

## **1, 2 oder 3**

Sie stellen eine Frage im Chat oder mündlich und geben drei Antwortmöglichkeiten vor. Beispiel:

Woher kommt das Wort Pfingsten?

1. „Pfingsten“ kommt eigentlich von dem Wort „Fingen“. Da Pfingsten ein trauriges Fest ist, finden die Menschen da früher immer an zu weinen.
2. „Pfingsten“ geht auf das griechische Wort „pentekoste“ (der Fünfzigste) zurück. Das Pfingstfest wird seit Ende des vierten Jahrhunderts 50 Tage nach Ostern gefeiert.
3. Der erste Pfingstochse, der damals auf die Weide getrieben wurde, hieß „Pfingsten“.

Die TN schreiben die Ziffer in den Chat, von der sie glauben, dass die Antwort korrekt ist. Alle, die richtig liegen bekommen einen Punkt.

Alternativ können die TN auch die Zahl mit ihren Fingern anzeigen.

## **Scharade**

Sie schreiben in den Chat eines\*r TN ein Wort. Zum Beispiel Thema Schöpfung: „Schlange“. Dieses muss die/der TN nun der Gruppe pantomimisch darstellen. Wer richtig liegt, bekommt einen Punkt.

## **Tabu**

Sie schreiben in den Chat eines TN beispielsweise diese 4 Wörter:

**Jesus**

Maria

Gott

Wunder

Das dick gedruckte soll von dem/der TN erklärt werden, ohne die anderen 3 zu sagen.

Tipp: Am einfachsten ist es, ein Worddokument nebenbei geöffnet zu haben, aus dem man die Wortpakete lediglich in den Chat kopiert.

## **Dalli-Klick**

Bei diesem Ratespiel wird ein Bild in Teilen aufgedeckt. Die Gruppe muss erraten, um was es sich handelt. Dabei werden zuerst die nicht markanten Stellen freigegeben. Die Folien sollten in einer PPTX (Power Point) vorbereitet werden.

## **Kahoot (<https://create.kahoot.it>)**

Kahoot ist ein bekanntes Tool für Umfragen und Interaktionen. Anders als Mentimeter hat Kahoot ganz klar einen spielerischen Fokus. Die TN müssen Fragen beantworten, die Oberfläche simuliert eine Quizshow, in der die TN in einem Wettbewerb sind. Wer am schnellsten und am Korrektesten antwortet gewinnt. Besonders markant ist der Gameshow-Soundtrack bei Kahoot. dadurch wird die spielerische Atmosphäre sehr überzeugend transportiert. Kahoot ist ein sinnvolles Tool für Auflockerungen und Wiederholungen und lässt sich sowohl im Webinar als auch in einer Präsenzveranstaltung einsetzen.

## **Padlet (<https://padlet.com>)**

Padlet ist eine unkomplizierte Variante der Whiteboards. Auch Padlet lässt sich in Webinaren einsetzen, das Tool bietet verschiedene Formate für Whiteboards und Kartenabfragen an. Neben einem offenen Brainstroming gibt es auch strukturierte Vorlagen. Beispielsweise können Sie Storyboarding oder Zeitverläufe mit Padlet erstellen lassen. Das Tool funktioniert sehr gut und ist praktikabel. Die Boards lassen sich per Link teilen.

## **Mentimeter ([www.mentimeter.com](http://www.mentimeter.com))**

Mit Mentimeter lassen sich verschiedene Umfragetypen visuell darstellen. Das können beispielsweise Multiple-Choice Umfragen sein oder auch offene Fragen. Ihre TN können etwa Wortwolken sowie offen Statements mit Mentimeter erstellen. Dazu verteilen Sie per QR-Code oder Link eine Umfrage, die Benutzung ist sehr unkompliziert. Wortwolken oder andere Umfragen bauen sich in Echtzeit auf. Die verschiedenen Umfragetypen können unterschiedlich dargestellt werden und lassen sich einfach exportieren.

## **Whiteboard in Zoom**

Dies ist ein einfaches digitales Whiteboard. Damit können Sie beispielsweise Brainstormings abhalten. Oder aber Sie können durch die Stempelfunktion Standorte bestimmen oder Skalierungen vornehmen.

Problem: Wenn mehrere schreiben, können Wörter überdeckt werden. Verschieben kann man diese nicht. Daher ist es ratsam vorher eine Folie zu erstellen, die man über den Bildschirm teilt.

Zum Löschen der Eingaben müssen die TN aufgefordert werden oder der Co-Host übernimmt diese Aufgabe.